

## Herr stärke mich, dein Leiden zu bedenken

Text: Christian Fürchtegott, Gellert 1757; Weise: Johann Crüger nach Psalm 23, Genf 1543

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be -  
 2. Ver - eint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf -  
 3. Welch wun - der - voll hoch - hei - li - ges Ge -

Alt

1. Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be -  
 2. Ver - eint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf -  
 3. Welch wun - der - voll hoch - hei - li - ges Ge -

Tenor

1. Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be -  
 2. Ver - eint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf -  
 3. Welch wun - der - voll hoch - hei - li - ges Ge -

Baß

1. Herr, stär - ke mich, dein Lei - den zu be -  
 2. Ver - eint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf -  
 3. Welch wun - der - voll hoch - hei - li - ges Ge -

den - ken, mich in das Meer der Lie - be zu ver -  
 Er - den und bis zum Tod am Kreuz ge - hor - sam  
 schäf - te ! Sinn ich ihm nach, so za - gen mei - ne

den - ken, mich in das Meer der Lie - be zu ver -  
 Er - den und bis zum Tod am Kreuz ge - hor - sam  
 schäf - te ! Sinn ich ihm nach, so za - gen mei - ne

den - ken, mich in das Meer der Lie - be zu ver -  
 Er - den und bis zum Tod am Kreuz ge - hor - sam  
 schäf - te ! Sinn ich ihm nach, so za - gen mei - ne

den - ken, mich in das Meer der Lie - be zu ver -  
 Er - den und bis zum Tod am Kreuz ge - hor - sam  
 schäf - te ! Sinn ich ihm nach, so za - gen mei - ne

4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen; Gott ist die Lieb und läßt die Welt er...
5. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder, es stürzt mich tief, und es erhebt mich...
6. O Herr, mein Heil, an dessen Blut ich glaube, ich liege hier vor dir gebückt im...
7. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erde ein Ärgernis und eine Torheit...
8. Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken, so laß dein Kreuz mir wieder Ruhe...

sen - ken, die dich be - wog, von al - ler Schuld des  
wer - den, an uns - rer Statt, ge - mar - tert und zer -  
Kräf - te; mein Herz er - beb, ich seh und ich emp -

sen - ken, die dich be - wog, von al - ler Schuld des  
wer - den, an uns - rer Statt, ge - mar - tert und zer -  
Kräf - te; mein Herz er - beb, ich seh und ich emp -

Bö - - sen uns zu er - lö - - - sen.  
schla - - gen, die Sün - de tra - - - gen:  
fin - - de den Fluch der Sün - - - de.

Bö - - sen uns zu er - lö - - - sen.  
schla - - gen, die Sün - de tra - - - gen:  
fin - - de den Fluch der Sün - - - de.

4. . . . lösen. Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken am Kreuz erblicken.
5. . . . wieder, lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde zu Gottes Freunde.
6. . . . Staube, verliere mich mit dankendem Gemüte in deine Güte.
7. . . . werden. so seis doch mir, trotz alles frechen Spottes, die Weisheit Gottes.
8. . . . schenken. Dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide, mir Fried und Freude.